



PRO: demokratische Initiative für Hochburg - Ach

Liebe Gemeindebürger/innen,

was hat PRO: in den letzten 6 Jahren erreicht?

Immer wieder hören wir Aussagen wie: „man weiß ja gar nicht, was ihr gemacht habt“ oder „gibt es euch überhaupt noch“.

PRO: gibt es nach wie vor! Und zwar mit viel Engagement, Durchhaltevermögen und der Bereitschaft für positive Veränderungen im Gemeindeleben einzutreten.

Vor sechs Jahren formulierten wir unter anderem als wesentliche Anliegen: Transparenz und Offenheit in der Gemeindepolitik.

Dies war nicht nur ein leeres Versprechen zur Gemeinderatswahl. Es war vielmehr ein Auftrag, den wir durch Nachfragen, wenn nötig auch mehrmals, durch selbst initiativ werden und durch konstruktives, lösungsorientiertes Mitarbeiten umgesetzt haben:

- **Transparenz:** Zeitnahe Sitzungsprotokolle von Gemeinderats- und Ausschusssitzungen, die jetzt auch öffentlich auf der Gemeindehomepage nachzulesen sind. Eigentlich eine Selbstverständlichkeit, so möchte man meinen.
- **Wirtschaften:** Einholen mehrerer Angebote von verschiedenen Anbietern bei öffentlichen Ausschreibungen der Gemeinde, um Geld zu sparen.
- **Information:** Regelmäßige Informationsveranstaltungen für die Gemeindebürger/innen seitens der Gemeinde.
- **Bauteam:** Ein kompetentes fraktionsübergreifendes Bauteam, das Bauvorhaben der Gemeinde fachlich begleitet und kontrolliert. So konnten viele Tausend Euro gespart werden.

Inhalt

- Was hat PRO: in den letzten 6 Jahren erreicht?
- Unsere Kandidaten für den Gemeinderat
- Was wollen wir?
- Wahl – ganz einfach!



Transparenz und Offenheit braucht eine Fortsetzung

Was hat PRO: in den letzten 6 Jahren erreicht?

Gemeindezeitung: Eine überparteiliche Gemeindezeitung, für die wir lange gekämpft haben. Wünschenswert wären vier statt zwei jährlichen Ausgaben!



Die überparteiliche Gemeindezeitung

Miteinander: Aufgrund unseres Vorschlages hat die FPÖ in den letzten Jahren die Möglichkeit an den Gemeindevorstandssitzungen teilzunehmen. So haben ALLE Fraktionen die gleichen Informationsmöglichkeiten.

Information: Eine Bürgerfragestunde vor den Gemeinderatssitzungen.

Transparenz: Einen Kriterienkatalog für die Stellenneubesetzung des Amtsleiters, der fraktionsübergreifend erarbeitet wurde.

Fortbildung: Wissen schadet nie! Deshalb absolvierten PRO: Gemeinderätinnen in Linz ein Polittraining.



Parteiübergreifend: Hilde Baumann-Hartl und Angelika Meindl mit Landesrätin Doris Hummer anlässlich des Polittrainings in Linz.

Diskussion: Eine offenere Gesprächskultur im Gemeinderat durch eine starke Opposition.

Offenheit: Durch unser Engagement und unsere unparteiische Haltung im Gemeinderat haben wir den Weg für eine offene Auseinandersetzung geebnet und dadurch ermutigt, mehr nach dem „wie“ und „warum“ in der Gemeindepolitik zu fragen.



Transparenz und Offenheit braucht eine Fortsetzung

Was gibt es erst durch die Initiative von PRO:?

Kinder: Die Nachmittagsbetreuung in der Volksschule.



Das Team der Nachmittagsbetreuung (2010)

Im Sommer 2010 haben wir ein Konzept ausgearbeitet, kompetente Betreuerinnen gesucht und den Elternverein als Träger gewinnen können. Bestätigt und geehrt wurde unser Konzept und Engagement damals auch vom Land Oberösterreich mit einer Top 10-Platzierung beim Familienoskar, einer Auszeichnung für besondere Projekte in der Gemeindearbeit in Oberösterreich.

Familie: Die „familienfreundliche Gemeinde“: Bereits im Herbst 2009 wurde der Grundstein für die „familienfreundliche Gemeinde Hochburg-Ach“ gelegt, indem Angelika Meindl und Herwig Hammerle als Schulausschussmitglieder ein Angebot der Familienakademie des Landes Oberösterreich wahrgenommen

haben und sich über Möglichkeiten und Förderungen für Gemeinden informierten. Das Interesse am Thema war geweckt. Im Juni 2012 nahm Herwig Hammerle dann an einem zweitägigen AUDIT-Lehrgang teil, eine Voraussetzung für die familienfreundliche Gemeinde. Durch beharrliche Arbeit gelang es schließlich 2013 einen Grundsatzbeschluss des Gemeinderats zu erreichen, um das Konzept in die Tat umzusetzen. In der Folge entstanden so wertvolle Projekte wie die Zeitbank oder die Wertstoffaustauschbörse. Weitere Projekte sind in Planung.

Jugend: Dank der ausführlichen Vorarbeit von PRO: mit Herwig Hammerle und anderen, einem daraus resultierenden einstimmigen Gemeinderatsbeschluss gibt es in Duttendorf seit nunmehr 3 Jahren ein gut besuchtes Jugendzentrum.

PRO war und ist aktiv! Ob wir uns weiterhin in dieser Art für unsere Gemeinde engagieren sollen entscheidet Ihr bei der Wahl am 27.9.2015!



Unsere Kandidaten für den Gemeinderat



Hammerle Herwig 52, Sozialpädagoge, verheiratet, 2 Kinder, Wanghausen

„Wieso engagiere ich mich bei PRO? - Weil ich ein ausgewogenes Kräfteverhältnis im Gemeinderat als notwendig erachte!“



Wimmer Annemarie 47, Bilanzbuchhalterin, Partnerschaft, 2 Kinder, Holzgassen

„Ich kandidiere für PRO, weil dies der unparteiische Weg ist, etwas in und für unsere Gemeinde zu erreichen und weil es mir wichtig erscheint, dass nicht die Parteizugehörigkeit, sondern die Meinung der Mehrheit zählt“



Füller Bernhard 45, Bauleiter, verheiratet, 2 Kinder, Holzgassen

„Ich engagiere mich weiterhin für PRO, weil ich davon überzeugt bin, dass unsere neutrale und nicht parteigesteuerte Arbeit im Gemeinderat der Gemeinde viele positive Veränderungen gebracht hat“



Meindl Anton 49, Dipl. Ingenieur, verheiratet, 1 Kind, Wanghausen

„PRO wählen ist wichtig. Die Veränderungen in der Gemeinde der letzten sechs Jahre waren wesentlich und das darf nicht wieder einschlafen! Deshalb engagiere ich mich bei PRO“



Fimberger Wolfgang 23, Elektriker, ledig, Hochburg

„PRO gibt mir die Möglichkeit, Entscheidungen unserer Gemeinde zu debattieren und zu hinterfragen, sowie eigene Vorschläge einzubringen. Mein Wunsch ist ein Miteinander der Ortschaften in Hochburg-Ach.“



Baumann Verena 26, Studentin, ledig, Reith

„Ich engagiere mich bei PRO: weil Hochburg-Ach für ALLE Einwohner/innen der wunderbarste und lebenswerteste Ort der Welt bleiben/werden soll. Dafür braucht es professionelle, emotionsfreie und sachorientierte Gemeindepolitik.“



Drbal Andreas 41, Anlagenmechaniker, Partnerschaft, 2 Kinder, Wanghausen

„Ich engagiere mich bei PRO, weil ich manche Vorgehensweisen der Gemeinde verbessern möchte. Transparenz und Offenheit gegenüber allen Gemeindegänger/innen ist mein größtes Anliegen“



Himmler Thomas 41, Elektrotechniker, verheiratet, 2 Kinder, Duttendorf

„Ich bin bei PRO, denn ich möchte nicht zusehen, sondern anpacken wo immer es nötig ist. Ich möchte nicht zuhören, sondern mitreden wenn es erforderlich erscheint. Ich möchte nicht wegsehen, sondern hinschauen wenn es darauf ankommt.“



Gemeindepolitik braucht keine Partei



Esterbauer Laurenz 26, Mitarbeiter Arbeitsvorbereitung, ledig, Duttendorf

„Ich kandidiere für PRO, weil ich denke, dass Gemeindegarbeit besser funktioniert, wenn Entscheidungen überparteilich und demokratisch getroffen werden. Mein größtes Anliegen sind leistbare Wohnungen für Jugendliche.“



Füller-Asen Ulrike 44, Sportphysiotherapeutin, verheiratet, 2 Kinder, Holzgassen

„Ich engagiere mich für PRO, weil es wichtig ist, eine neue Dynamik in unsere Gemeindepolitik zu bringen. PRO ist es gelungen, verkrustete und eingefahrene Strukturen aufzubrechen. Diese Veränderungen dürfen nicht verloren gehen.“



Baumann-Hartl Hilde 47, Hausfrau, verheiratet, 4 Kinder, Sengstatt

„Ich engagiere mich bei PRO: weil jammern alleine zu wenig ist. Ich möchte mitgestalten und mitbewegen.“



Himmler Simone 35, Betriebsingenieurin, verheiratet, 2 Kinder, Duttendorf

„Ich finde es wichtig, dass sich Bürger wie Du und Ich für unsere lebens- und lebenswerte Gemeinde einsetzen. PRO ist für mich DIE Möglichkeit die Zukunft unserer Gemeinde aktiv und ohne parteiliche Zwänge zu gestalten.“



Reitinger Daniela 53, Volksschulpädagogin, ledig, Duttendorf

„Warum ich bei PRO bin? Weil hier Demokratie gelebt wird!“



Wolf-Hinterdobler Christiane 46, Gym.-Lehrerin, verh., 2 Kinder, Wanghausen

„Ich trete für PRO ein, weil ich davon überzeugt bin, dass man vernünftige, zukunftsorientierte und bürgernahe Gemeindepolitik auch ohne Parteizugehörigkeit leisten kann.“



Meindl Angelika 43, Gymnasial-Lehrerin, verheiratet, 1 Kind, Wanghausen

„Ich habe mich für eine weitere Amtszeit bei PRO entschieden, weil wir in den letzten Jahren im Gemeinderat viel umsetzen und bewegen konnten. Diesen unparteilichen Weg weiterzugehen lohnt sich auf alle Fälle!“



Zenz Harald 34, Qualitätsmanager, ledig, 1 Kind, Wanghausen

„Ich finde es schön, dass sich Bürger/innen für die Gemeinde einsetzen und das will ich unterstützen.“



Unsere Kandidaten für den Gemeinderat



Koch Eva 54, Hausfrau, verwitwet, Duttendorf

„Ich arbeite bei PRO mit, weil ich - anstatt ständig nur zu kritisieren - etwas bewegen und verändern, etwas auf den Weg bringen möchte. Für mich ist PRO dafür die einzige und richtige Bewegung!“



Manglberger Bettina 41, Büroangestellte, verheiratet, 2 Kinder, Barsdorf

„Ich wirke bei PRO mit, weil ein offenes und positives Gesprächsklima die Basis für effektives Wirken ist und weil nur PRO mir die Möglichkeit bietet, unparteilich einen Standpunkt zu vertreten. Jede Meinung ist wichtig!“



Reichl Notburga 52, Verkäuferin, verheiratet, 2 Kinder, Wanghausen

„Mir ist wichtig, dass PRO weiterbesteht und aktiv ist, damit auch in Zukunft in der Gemeinde etwas verändert wird.“



Taitl Sonja 55, Betreuerin, verheiratet, Lindach

„Für mich ist der offene und ehrliche Umgang zwischen den Menschen sehr wichtig. Das sehe ich in PRO.“



Maier Hermann 51, techn. Angestellter, verheiratet, 2 Kinder, Wanghausen

„Ich stehe für eine Gemeindegemeinschaft, die von allen Parteien und Gruppierungen gemeinsam gestaltet und belebt wird. Eine gute Durchmischung des Gemeinderates kann nur von Vorteil sein für eine Gemeinde.“



Kirchsteiger Wilhelm 52, techn. Angestellter, verheiratet, 2 Kinder, Holzgassen

„Ich finde PRO ist wichtig, weil diese Bürgerinitiative eine gute Alternative zu den etablierten Parteien darstellt und vielleicht auch den einen oder anderen dazu bewegt, wieder einmal wählen zu gehen.“



Was wollen wir?

PRO: stand und steht für Transparenz und offene Meinungsbildung. Wir wollen sachorientierte, emotionsfreie, pragmatische und fokussierte Gemeindepolitik. Die Basis sind fair und demokratisch gelebte Diskussionen. Natürlich muss sich jede Entscheidungsfindung an den Möglichkeiten der Gemeinde orientieren, getragen von einer langfristigen und zukunftsorientierten Zielsetzung. Das sind die Grundlagen für unsere Arbeit.

Konkrete Zukunftsprojekte für uns:

- **Kinder:** Freie Kinderbetreuungsplätze werden zunehmend rarer, so dass teilweise sogar Kinder abgewiesen werden müssen. Das sollte in unserer familienfreundlichen Gemeinde so nicht sein. Wir setzen uns dafür ein, dass auch in Zukunft die Betreuung für Kinder aller Altersstufen gesichert ist. Dazu werden wir, gemeinsam mit allen Verantwortlichen inner- und außerhalb der Gemeinde pragmatische und für alle tragbare Lösungen finden.
- **Familie:** Wir setzen uns für den Bau innovativer Spielplätze als Treffpunkt für Jung und Alt ein.
- **Transparenz:** Wir stehen auch in Zukunft für mehr Transparenz in der Gemeindegemeinschaft. Protokolle zeitnah und zu allen Sitzungen, öffentliche Ausschreibungen für einen fairen Wettbewerb, nachvollziehbare Vergaben an den/die Bestbieter – an und für sich Selbstverständlichkeiten. Für diese besteht allerdings auch weiterhin die Notwendigkeit zu kämpfen.
- **Entwicklung:** Die „Neue Mitte“ ist in aller Munde. PRO: unterstützt und befürwortet den Neubau der Sportanlagen außerhalb von Duttendorf, auch mit dem Ziel, auf der frei werdenden, zentralen Fläche die „Neue Mitte“ zu erschaffen. Für die Gestaltung gab es kreative Konzepte unter Einbeziehung der Bevölkerung. Der Anfang war richtig, es muss aber weitergehen, ein Einschlafen werden wir nicht zulassen.
- **Wirtschaft:** Hochburg-Ach muss attraktiver werden für Industrie und Gewerbe. Wir unterstützen die Ansiedlung von neuen und den Ausbau bestehender Betriebe.
- **Wohnen:** Die Schaffung von leistbaren Wohnungen, insbesondere für Jugendliche, ist uns ein großes Anliegen und dies werden wir unterstützen. Es gibt zu wenige Mietwohnungen in Hochburg-Ach. Eine leistbare Wohnung als erster Schritt in die Selbstständigkeit sollte aber für alle möglich sein.



Wahl – ganz einfach!

WANN ist die Wahl?

- Sonntag, 27. September 2015

WO sind die Wahllokale?

- Ach: Kindergarten
- Duttendorf: Hauptschule
- Hochburg: Volksschule

Öffnungszeiten

- Alle Wahllokale in der Gemeinde Hochburg-Ach sind von 7:00 Uhr bis 14:00 Uhr geöffnet

WAS brauche ich zur Wahl?

- Ausweis
- Wahlverständigung
- die eigene Meinung

WER darf wählen?

- Jeder Wahlberechtigte ab 16 Jahren

WIE kann ich wählen?

- Persönlich im Wahllokal am Wahltag
- Per Briefwahl, der Wahlkartenantrag kann über die Gemeindehomepage auch online gestellt werden

Kann ich als Nicht-Österreicher auch wählen?

Jeder, der eine Wahlverständigung der Gemeinde bekommen hat, kann wählen. Jeder EU-Bürger mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Hochburg-Ach sollte eine Wahlverständigung bekommen haben.

Eure Stimme für PRO:

Transparenz und Offenheit
brauchen eine Fortsetzung!

PRO:
demokratische Initiative
für Hochburg-Ach

Kontakt:
Herwig Hammerle
Wanghausen 1a, 5122 Ach

E-Mail: info@proha.at
Internet: www.proha.at

 [prohochburgach](https://www.facebook.com/prohochburgach)